



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Staatssekretär

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother, MdL

Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Christopher Vogt, MdL

Vorsitzenden des Umwelt- und
Agrarausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Hauke Göttsch, MdL

Landeshaus
24105 Kiel

Kiel, 13. Juni 2014

**Vorlage des MWAVT i.S. „Gesetzentwurf Sondervermögen zur Umsetzung der
Breitbandstrategie“**

Sehr geehrte Herren Vorsitzende,
die anliegende Finanzausschussvorlage des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit,
Verkehr und Technologie übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme und
Beratung.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Losse-Müller



Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie |
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Staatssekretär

An den
Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Christopher Vogt, MdL

Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother, MdL

Vorsitzenden des Umwelt- und
Agrarausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Hauke Götsch, MdL

über das Finanzministerium

 Juni 2014

Sehr geehrte Herren,

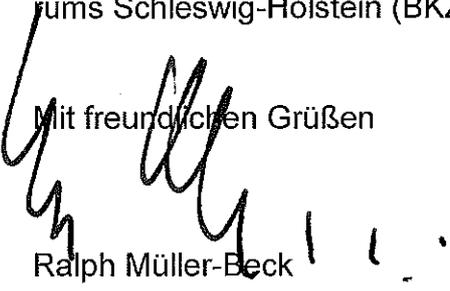
der Schleswig-Holsteinische Landtag hat am 14. Mai 2014 in erster Lesung den „Gesetzesentwurf Sondervermögen zur Umsetzung der Breitbandstrategie“ beraten. Er ist anschließend an den Wirtschafts- und den Finanzausschuss zur weiteren Beratung überwiesen worden.

Der Landtag hat im Haushalt 2014 einen Betrag von 15 Mio. € zur „Verbesserung der Datenübertragung“ bereitgestellt. Die Landesregierung schlägt vor, diese Mittel in ein Sondervermögen zu übertragen, das von der Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) verwaltet wird (Drucksache 18/1861).

Die im Rahmen des Sondervermögens zur Verfügung gestellten Mittel sollen hiernach in Höhe von 7,0 Mio. € für ein von der IB.SH verwaltetes Zinssubventionierungsprogramm genutzt werden. Zur Kofinanzierung bestehender Förderprogramme (durch ELER, GAK oder GRW finanziert) sollen weitere 6,0 Mio. € zur Verfügung gestellt werden. Für die Förderung weiterer Projekte, die der Umsetzung der Ziele der Breitbandstrategie dienen, sind 1 Mio. € vorgesehen.

Die verbleibenden 1 Mio. € sollen dem Wirtschaftsministerium – außerhalb des Sondervermögens - in den nächsten Jahren zur Kofinanzierung des Breitbandkompetenzzentrums Schleswig-Holstein (BKZSH) zur Verfügung gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Ralph Müller-Beck